Newsletter Nr. 3/2025

Regensburger Betreuungsverein
Verein zur Förderung der Betreuungsarbeit in Regensburg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser aktueller Newsletter befasst sich mit dem Thema Sterben – genauer gesagt mit Palliative Care. Es gibt keine pauschale Antwort darauf, wie ein Mensch am besten mit seinem Leben abschließt. Häufig sprechen die Beteiligten nicht offen über Diagnosen und den baldigen Tod. Das führt dazu, dass dann nicht genügend Zeit bleibt, genau zu überlegen, wie und wo man sein Lebensende gestalten möchte. Genau deshalb ist ein offener Umgang mit dem Thema Tod so wichtig.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf unsere **Veranstaltung am 1. April 2025** hinweisen: **„Letzte Hilfe – Am Ende wissen, wie es geht".** Birgit Stumvoll, Palliative Care Fachkraft und Leitende Koordinatorin im Hospiz-Verein Regensburg stellt Ihnen den Hospiz-Verein und dessen Netzwerk vor, informiert über regionale Hilfsangebote und steht für Ihre Fragen zur Verfügung.
Mehr Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie wie immer auf unserer Homepage.

****

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen

Die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland setzt sich für Menschen ein, die aufgrund einer fortschreitenden, lebensbegrenzenden Erkrankung mit Sterben und Tod konfrontiert sind.
Die fünf Leitsätze der Charta formulieren Aufgaben, Ziele und Handlungsbedarfe, um die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland zu verbessern. Im Mittelpunkt steht dabei immer der betroffene Mensch: https://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de.

Palliative Care

Um einen geeigneten Rahmen für das Sterben zu schaffen, können neben Medizinern auch Pflegefachpersonen und Angehörige beitragen – durch Palliative Care.
Darunter versteht man die umfassende Betreuung von Menschen mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung.
Sterben wird dabei als normaler Prozess anerkannt, und die Patienten werden dabei unterstützt, indem individuelle Wünsche und Bedürfnisse respektiert werden. Ziel ist es, das Leiden zu lindern und eine bestmögliche Lebensqualität bis zum Ende zu gewährleisten.
Palliativmedizin sollte bereits frühzeitig im Krankheitsverlauf zum Einsatz kommen, auch in Verbindung mit anderen Therapien. Natürlich sollen Schmerzen gelindert, aber auch psychosoziale und spirituelle Unterstützung gegeben werden - Familien und Angehörige eingeschlossen.
Palliativmediziner und Pflegefachpersonen betreuen Menschen in der Sterbephase, ermöglichen den Kontakt zu ehrenamtlich Helfenden und unterstützen Angehörige in der Trauerzeit. Die Betroffenen stehen im Mittelpunkt und ihre Symptome erfahren eine ganzheitliche Behandlung.

Wo erhalten sterbende Menschen Palliativmedizin?

Sterbende Menschen können ihre letzte Lebenszeit in ihrem Zuhause, bei Angehörigen, in einem Hospiz, einem Krankenhaus oder einem Pflegeheim verbringen. Überall dort erhalten Patienten auf Wunsch und bei Bedarf palliativmedizinische Versorgung.

Was ist ein Hospiz und was passiert dort?

Ein Hospiz ist eine Einrichtung für schwerkranke Menschen, die sich in ihrer letzten Lebensphase befinden. Die medizinische Situation der Menschen sollte aber nicht akut sein – in dem Fall sind die Patienten besser auf einer Palliativstation im Krankenhaus aufgehoben. Zwar handelt es sich bei

Regensburger Betreuungsverein - Verein zur Förderung der Betreuungsarbeit in Regensburg e.V.
Johann-Hösl-Straße 11, 93053 Regensburg

einem Hospiz um eine Einrichtung, aber die Verantwortlichen gestalten die Räume sehr wohnlich und tragen so zu einer angenehmeren Atmosphäre bei. In einem Hospiz erhalten die Bewohner neben einer pflegerischen und medizinischen Versorgung auch Beistand von Sozialarbeitern. Allerdings gibt es in vielen Hospizen Wartelisten. Eine vorausschauende Behandlung ist daher sinnvoll.
Die Kosten für die Palliativversorgung trägt im ambulanten und stationären Bereich die Krankenkasse.

Interessante Links:

- Deutscher Hospiz- und Palliativ Verband e.V.: https://www.dhpv.de/start.html
- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: https://www.dgpalliativmedizin.de/
- Wer bietet was in der Hospiz- und Palliativversorgung?: https://www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de/
- Informationsbroschüre des Netzwerks Palliativversorgung Regensburg https://www.palliamo.de/ueber-uns/kooperationen/
- Caritas-Krankenhaus St. Josef - Palliativmedizinischer Dienst: www.caritasstjosef.de
- Hospiz-Verein Regensburg e.V.: www.hospiz-verein-regensburg.de
- Hospizverein im Landkreis Kelheim e.V.: www.hospizverein-landkreis-kelheim.de
- Hospizdienst im Caritasverband für den Landkreis Cham: www.caritas-cham.de
- Krankenhaus Barmherzige Brüder – Palliativmedizin: www.barmherzige-regensburg.de/palliativmedizin.html
- Palliativ- und Hospizakademie Regensburg e.V.: www.pha-regensburg.de
- Johannes-Hospiz Pentling: https://www.johanniter.de/juh/lv-bayern/rv-ostbayern/johannes-hospiz/
- Hospiz-Verein Regensburg e. V.: https://hospiz-verein-regensburg.de/

****

Frühlingshafte Grüße,
Ihr Regensburger Betreuungsverein

****

Für eine bessere Lesbarkeit und eine einfachere technische Umsetzung haben wir uns dazu entschieden, generell das generische Maskulinum zu verwenden. Dies soll als geschlechtsneutral verstanden werden und ist wertfrei.